

Quelle Bremer Nachrichten vom 21.01.2012
Seite BTAG/WEITERE/AKTUELL
Ausgabe Bremer Nachrichten | Gesamtausgabe
Ressort Wissen
Autor WESER-KURIER
Kommentar PRI Januar 2012

Tranken die Sumerer Bier?

Berlin (wk). Schon die frühen Bewohner Mesopotamiens hätten Bier getrunken, vermuten manche Wissenschaftler. Peter Damerow vom Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin äußert nun jedoch erhebliche Zweifel an dieser Sichtweise: Angesichts der begrenzten Kenntnisse über die sumerischen Brauprozesse wissen wir nicht einmal sicher, ob das Endprodukt überhaupt Alkohol enthielt. Seine Erkenntnisse über die Bierbrautechnologien der Sumerer hat der Keilschriftexperte im Cuneiform Digital Library Journal ver-

öffentlicht. Zahlreiche Fundstücke und Überlieferungen aus Mesopotamien, einem Gebiet, in dem sich heute Syrien und der Irak befinden, weisen auf eine besondere Vorliebe der Sumerer für Getränke aus gegorenem Getreide hin. Damerow zufolge ist es jedoch schwierig, die Methoden der Brauer nachzuvollziehen. Sogar eine der wichtigsten Quellen zur antiken Braukunst, die Hymne an Nikasi, liefere keine verlässlichen Informationen über die Bestandteile und die Abfolge des möglichen Brauvorgangs. Der lyrische Text, der

vor etwa 3800 Jahren entstanden sei, beinhalte nur einen unvollständigen Ablauf der einzelnen Arbeitsschritte. So fehle zum Beispiel die Angabe, wie das Keimen des Getreides zum richtigen Zeitpunkt gestoppt worden sei. Beim Keimen wird Stärke in Zucker gewandelt, der sich später vergären lässt. Möglicherweise habe das Gebräu der Sumerer eher eine Ähnlichkeit mit dem aus Osteuropa bekannten Brottrunk Kwas gehabt als mit einem Pils, Alt- oder Weißbier, sagt Damerow.

Organisationen Max-Planck-Institut
Kategorien Archäologie, Getränke